

Peer Review als Instrument der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung an der Tourismusschule Wien 21



Leonardo da Vinci



Österreichisches Institut für
Berufsbildungsforschung



Struktur und Ziel

Das Leonardo da Vinci Projekt Peer Review in der beruflichen Erstausbildung (1. Oktober 2004 – 30. September 2007) wird vom Österreichischen Institut für Berufsbildungsforschung (*öibf*) koordiniert und hat die Qualitätssicherung und –entwicklung zum Ziel. Die Zusammenstellung der Projektpartner ermöglicht eine Beteiligung von unterschiedlichen Ebenen im Berufsbildungsbereich sowie einen europäischen Erfahrungsaustausch zwischen unterschiedlichen Systemen. Koordinierende, operative und evaluierende Partner (22) bilden ein Netzwerk, in dem ein Bottom-Up-Ansatz und die Implementierung der Ergebnisse auf nationaler Ebene gesichert werden. Die Projekt-Steuergruppe koordiniert die transnationalen Aktivitäten zur Implementierung und Verbreitung. Insgesamt sind 22 Partner in 11 Ländern am Projekt beteiligt (Ungarn, Portugal, Schweiz, Deutschland, die Niederlande, Österreich, Dänemark, Rumänien, Großbritannien, Finnland, Italien).

Motivation der Tourismusschule Wien 21

Die Tourismusschule Wien 21 hat sich - neben der HTL Spengergasse - mit dem Start des Projekts im Oktober 2004 als operativer Partner in Österreich beworben, um das Peer Review Verfahren in der Pilotphase zu testen. Für die Entscheidung ein Peer Review durchzuführen waren unterschiedliche Kriterien ausschlaggebend. Die Leiterin der Schule, HRin Mag^a Viktoria Kriehebauer, betont die Notwendigkeit der Außensicht auf schulische Qualitätsmanagementprozesse. Eine "Evaluation unter Gleichen" im Gegensatz zu traditioneller, input-orientierter und zentraler Qualitätskontrolle (Inspektion) ist überdies in der Lage, Prozesse, Ergebnisse und Wirkung in die Bewertung von Qualität einzubeziehen. Als innovative Schule sieht die Tourismusschule Wien 21 Peer Review als interessantes Instrument, das – obwohl im europäischen Hochschulbereich bereits verbreitet – in der Berufsbildung bisher nur vereinzelt eingesetzt wird. Weiters ist die Vergleichbarkeit und

Transparenz im europäischen Kontext eine Notwendigkeit. Netzwerke und Kooperation über Österreichs Grenzen hinaus sind zukunftsweisend (Stichwort: Mobilität). Das Berufsbildende Schulwesen trägt hier besondere Verantwortung für seine Absolventinnen und Absolventen, indem es sie durch eine - auch europaweit - vergleichbare Ausbildung auf eine europäische Karriere vorbereitet.

Peer Team

Die Peer Teams bestehen aus 4 Expertinnen und Experten, davon einem transnationalen Peer. Die Auswahl der Peers erfolgt gemeinsam zwischen Schule und zuständigen Projektpartnern (*öibf*) nach beruflichem Hintergrund und Kenntnissen der Bewerberinnen und Bewerber sowie nach ausgewählten Qualitätsbereichen. Dieses Auswahlverfahren ist zur Zeit im Gange. Die Tourismusschule Wien 21 freut sich besonders, Univ.Prof. Dr. Pächter (Uni Graz) und Rick Hollstein (Aberdeen College), ExpertInnen im Bereich Evaluation, Gender Mainstreaming und eLearning im Peer Team zu haben.

Peer Review Verfahren

Selbstevaluation und Selbstbericht (SWOT-Analyse) der Schule dienen als Grundlage für das Peer Review. Die Schule einigt sich mit den Peers auf die zu evaluierenden Q-Bereiche, wie auch auf die spezifischen Indikatoren. Die Evaluierung erfolgt anhand vorgegebener Kriterien. Neben den 3 Kernbereichen *Lernen und Lehren, Lehrpläne, Prüfen und Beurteilen* gibt es weitere 11 Qualitätsbereiche zur Auswahl.

Die Tourismusschule Wien 21 ist im besonderen an der Evaluierung ihrer aktuellen Projekte und Initiativen wie des Qualitätsbereichs *Lernen und Lehren* interessiert. Das Projekt Gender Mainstreaming, die vielen Initiativen im Bereich eLearning sowie die Implementierung von *icp* Klassen (International Career Promotion) mit dem Schwerpunkt Karriere- und Potenzialförderung sind Meilensteine von Q-Sicherung und Q-Entwicklung an der Wassermannsgasse.

Mag. Eva Dousset-Ortner

pib-wien &
Tourismusschule Wien 21
Wassermannsgasse 12
1210 Wien

eva.dousset-ortner@pib-wien.ac.at
T: +43-0-664-80118-4317

Peer Besuch

Im Herbst 2006 ist es soweit. Das Peer Team wird zwei Tage lang Daten erheben und auswerten. Einem mündlichen Feedback der Peers an die Schule folgt vier Wochen später ein von der Schule gegengelesener Peer Bericht als Endbericht.

Die Umsetzung der Ergebnisse durch die Schule erfolgt im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses: Ziele formulieren - Ressourcen identifizieren - Aktionsplan und

Umsetzung - nächstes Peer Review planen.

Das Führen eines Europäischen Peer Review Portfolios gewährleistet die Dokumentation des Projekts auf Ebene der operativen Partner. Mit der Ausstellung eines Zertifikats nach dem Review kann die Schule dann auch ein europäisches Qualitätssiegel vorweisen. Wir freuen uns, an diesem spannenden Projekt als operativer Partner mitwirken zu können. K



Projekt "Europa erleben – Living in Europe"

Im Zuge der 6-monatigen EU-Präsidentschaft Österreichs beteiligt sich auch unsere Schule seit Jänner 2006 am Projekt "Europa erleben – Living in Europe". Mit diesem Projekt wollen wir auch auf die Auslandsaktivitäten unserer Schule aufmerksam machen.

PET (Primary English Test) - Prüfungen unter Beweis stellen.

Das Projekt "Europa erleben – Living in Europe" wird im Rahmen einer Wanderausstellung von März bis Juni 2006 an unserer Schule und im Wiener Rathaus ausgestellt. K

Bericht:

Schülerinnen und Schüler der 3F:
Bittmann Julia, Cvejic Marijeta,
Jakesch Maria, Plank Alexander

In Zusammenarbeit mit der Stadt Wien, Magistratsabteilung 2, werden an unserer Schule seit 1994 sowohl internationale Sprach- und Ausbildungsaufenthalte in EU-Länder als auch Austauschprogramme mit Studentinnen und Studenten aus EU-Ländern durchgeführt.

Folgende EU-Auslandsaufenthalte wurden von unserer Schule organisiert und durchgeführt:

- 1994-1999 Großbritannien/Torquay
- 2000-2001 Malta/ La Valetta
- seit 2002 Finnland/Helsinki
- seit 2002 Irland/Dublin
- seit 2004 Polen/Olsztyn

Diese zwei- bis dreiwöchigen Aufenthalte bei Gastfamilien dienen den Schülerinnen und Schülern nicht nur dazu, ihr Allgemeinwissen zu erweitern, Erfahrungen hinsichtlich anderer Kulturen und Lebensweisen zu sammeln, sondern auch ihre Englischkenntnisse zu verbessern. Diese können sie dann im Rahmen der BEC (Business English Certificate) bzw.

Berufsschule für Verwaltungsberufe 1050 Wien, Castelligasse 9

Tel: 59916/95935, Fax: 59916/99-95930
bs05cast009k@m56ssr.wien.at

